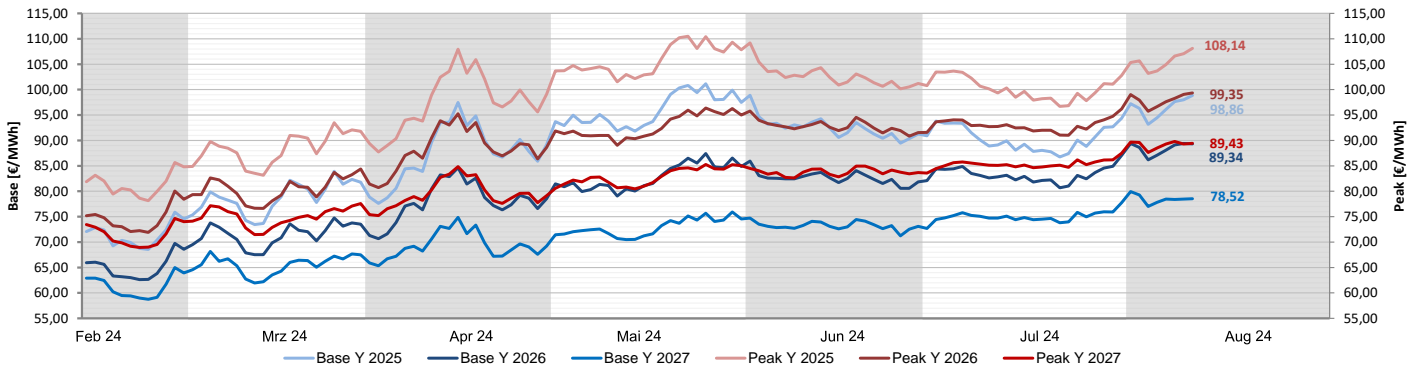


Strom - Marktübersicht

Stromjahresprodukte



Wochenübersicht

	aktuell	Vorwoche		26-Wochen Hoch	26-Wochen Tief
	12.08.2024	05.08.2024	%		
Base Y 2025	98,86	93,16	+6,12%	101,15	68,55
Peak Y 2025	108,14	103,19	+4,80%	110,50	78,15
Base Y 2026	89,34	86,19	+3,65%	89,41	62,62
Peak Y 2026	99,35	95,74	+3,77%	99,35	71,91
Base Y 2027	78,52	77,03	+1,93%	79,94	58,75
Peak Y 2027	89,43	87,62	+2,07%	89,80	68,95
Base Q4 2024	101,84	94,46	+7,81%	104,33	71,08
Peak Q4 2024	119,52	112,43	+6,31%	124,17	88,09
Base Q1 2025	107,48	100,31	+7,15%	112,63	76,65
Peak Q1 2025	128,48	120,19	+6,90%	132,54	93,35
Base Q2 2025	87,27	81,72	+6,79%	88,50	58,15
Peak Q2 2025	84,66	80,23	+5,52%	88,14	58,57
Base September 2024	91,10	84,13	+8,28%	93,47	60,86
Peak September 2024	97,18	90,97	+6,83%	97,18	66,71
Base Oktober 2024	93,34	86,25	+8,22%	95,37	60,08
Peak Oktober 2024	104,69	97,41	+7,47%	107,97	71,08

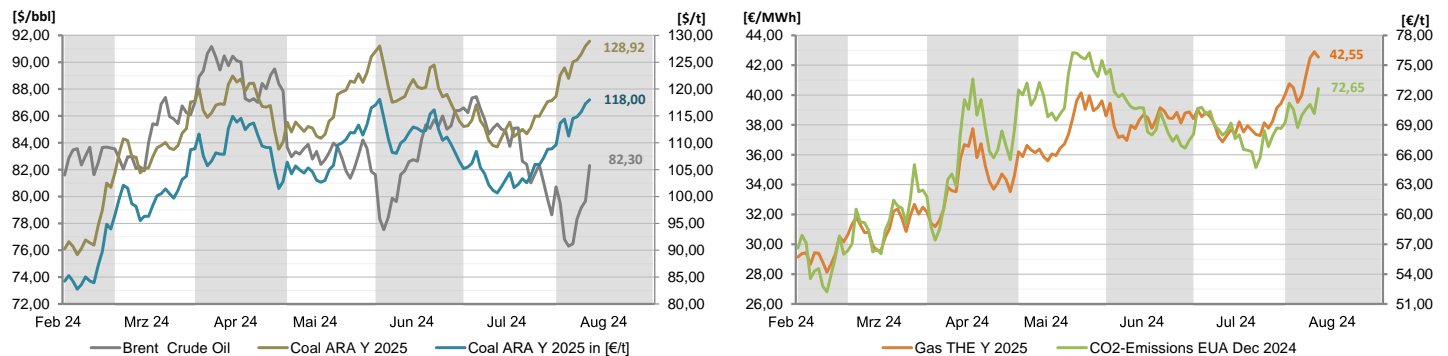
Kommentar - Stromterminmarkt

- Am Stromterminmarkt kam es im Berichtszeitraum zu einem kräftigen Anstieg. Auslöser war eine ab Dienstag einsetzende Stabilisierung der Finanzmärkte nach dem deutlichen Absturz in den ersten drei Augusthandeltagen und der überraschende Vormarsch ukrainischer Truppen auf russisches Gebiet.
- Im Vordergrund stand dabei der Gasterminmarkt mit seinem Anstieg auf neue Jahreshochs. Damit reagierten Händler auf eine mögliche Unterbrechung der letzten aktiven Transitverbindung durch die Ukraine für russisches Erdgas nach Südost-Europa, deren Einspeisepunkt in der aktuell umkämpften Region Kursk liegt. Somit gesellte sich zu der ohnehin angespannten Lage im Nahen Osten ein weiterer vermeintlicher Krisenherd, obwohl bislang kein Ausfall festzustellen ist. Gestern setzte sich der Anstieg zunächst dynamisch fort. Immerhin beruhigte sich die Lage am Nachmittag und die Notierungen kamen von ihren Tageshochs zurück. Am Ende drehte der Gasmarkt sogar noch ins Minus. Mit Blick auf die Realität scheinen die Ängste irrational zu sein, doch weckten die zuvor vielfach undenkbareren Entwicklungen in zahlreichen Bereichen der letzten Jahre negative Erinnerungen.
- In dieser Woche dürfte die Entwicklung der geopolitischen Risiken die Märkte erneut in Atem halten die nach wie vor schwachen Fundamentaldaten überlagern. Kurzfristig würden deutliche Abwärtskorrekturen überraschen.

Kommentar - Stromrelevante Commodities

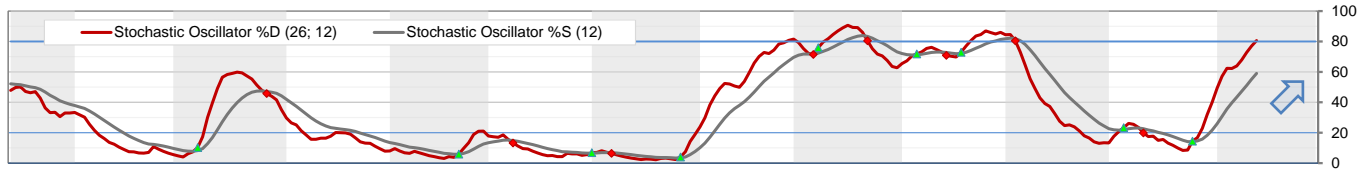
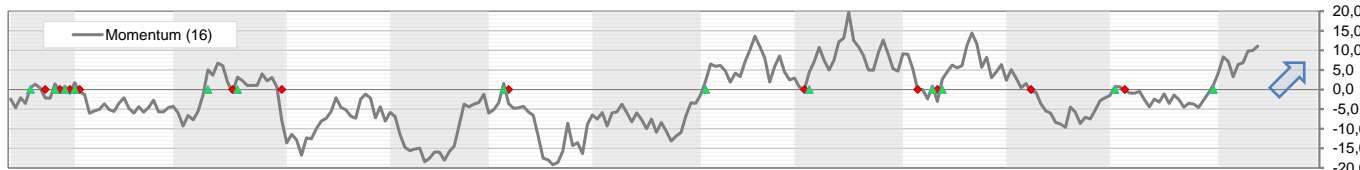
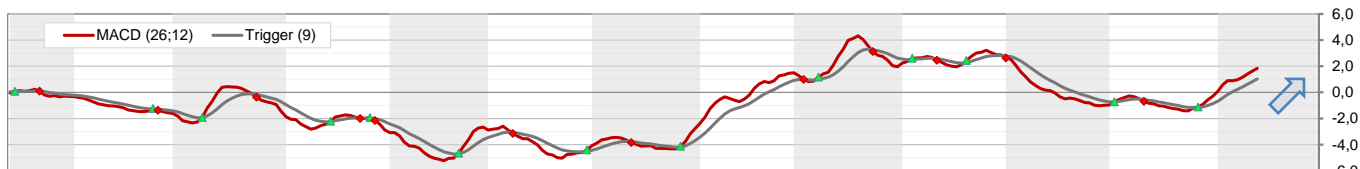
- Zu der sich nach den israelischen Anschlägen auf Führer der Hamas und Hisbollah in der vorletzten Woche weiter zuspitzenden Lage im Nahen Osten gesellte sich Mitte letzter Woche ein zusätzlicher Krisenherd durch den Einmarsch ukrainischer Truppen auf russisches Territorium in der Region Kursk. Unmittelbar hinter der Grenze ist die Gas-Kompressorstation Sudscha unter ukrainische Kontrolle geraten. Über diese letzte funktionierende Pipeline läuft der Transit von russischem Erdgas durch die Ukraine und weiter in die Slowakei und nach Österreich. Auch wenn bislang kein Rückgang des Gasflusses feststellbar ist, wurden angesichts erhöhter Verunsicherung bereits mögliche Lieferunterbrechungen eingepreist. Im Verlauf ging es entlang der Terminkurve auf neue Jahreshochs aufwärts. Die anhaltend schwachen Fundamentaldaten hatten dem nichts entgegenzusetzen. Immerhin kamen gestern im späten Handel Zweifel an der Sinnhaftigkeit des jüngsten dynamischen Preisanstiegs auf. Nicht nur, dass die gestrigen Tageshochs aufgegeben wurden, sondern letztlich rutschte auch die gesamte Terminkurve zum Handelende ins Minus.
- Der Handel am Ölmarkt endete gestern auf Wochensicht mit einem deutlichen Plus. Zunächst verhielten sich Marktteilnehmer alle rdings völlig konträr zur Wahrnehmung am Gasmarkt. Am vorletzten Montag wurde im Brent-Frontmonat mit der erreichten 75-Dollarmarke fast ein neues Jahrestief aufgestellt, obwohl bei einem befürchteten Flächenbrand im Nahen und Mittleren Osten auch Rohöl von Liefer- und Transportproblemen aus der östlichen Region beeinträchtigt sein dürfte. Vielmehr standen hier globale Nachfragesorgen im Vordergrund, die sich in plötzlich auftauchenden Rezessionsorgen in den USA bzw. in dem weltweiten Absturz der Aktienmärkte widerspiegelte. Mit einer Beruhigung der Finanzmärkte ging es in den Folgetagen auch am Ölmarkt wieder aufwärts. Abermals musste die Lage im Nahen Osten als Begründung herhalten, zumal die USA ihre militärische Präsenz in der Region durch weitere Kriegsschiffe verstärken. Ein gestern nach unten korrigierter Nachfrageausblick seitens der Opec hat bestenfalls einen noch höheren Anstieg verhindert.
- Trotz rückläufiger europäischer Verbrauchs- und Importdaten legten auch die Preise am Kohlemarkt deutlich zu. Im Frontjahresfuture wurden mehrwöchige Hochs erreicht. Eine fundamentale Begründung fällt schwer. Von daher bleibt nur der Anstieg am Gas- und CO2-Markt sowie unter Einschränkungen eine erhöhte Nachfrage im pazifischen Becken zu nennen. Demnach soll die chinesische Nachfrage im Juli auf ein bisheriges Jahreshoch gestiegen sein. Trotz aller Zweifel ist allerdings anzumerken, dass momentan durch den kräftigen Anstieg der Gaspreise rein rechnerisch die Wirtschaftlichkeit der Kohleverstromung gegenüber Gaskraftwerken höher ist. Laut Daten des Fraunhofer ISE war aber seit Anfang August nur maximal ein Drittel der bestehenden Steinkohlekapazität im Einsatz und dies hauptsächlich in den Off-Peak-Stunden. Am CO2-Markt ließen die am Mittwoch veröffentlichten Börsendaten zum Verhalten der spekulativen Marktteilnehmer in der Vorwoche aufhorchen. Demnach kam es zu einem deutlichen Abbau der Netto-Short-Positionen in Höhe von 25%. Damit endete der Anstieg der Netto-Leerverkaufspositionen über zuvor drei aufeinanderfolgende Wochen. Gestern kletterte der Leitkontrakt Dec 24 in der Spitze mit € 74,13 auf den höchsten Stand seit Anfang Juni, obwohl eine Denkfabrik Ende letzter Woche den fairen Wert an der 67-Euromarke taxierte.

Stromrelevante Commodities



Strom - Technische Analyse

EEX Phelix Base DE Y 2025  
 Letzter Kurs: 98,86 (+0,84)



Kommentar - Technische Analyse EEX Phelix DE Base Y 2025

- Im Base 2025 wurde an der EEX seit dem letzten Bericht eine Spanne zwischen einem Tief am Mittwoch bei € 93,15 und einem gestrigen Hoch bei 102,21 durchlaufen. Der gestrige Schlusskurs lag bei € 99,19 (Vorwoche: € 93,60).
- Damit ist die Preiskurve knapp unter ihren bisherigen Jahreshochs im Tageshandel von Ende Mai bzw. Anfang Juni (€ 102,80 / € 102,83) abgedreht.
- Letztlich konnte das obere Bollingerband (€ 100,29) der Aufwärtsdynamik doch noch etwas entgegensetzen.
- Werden die Jahreshochs bei einem neuen Versuch überlaufen, könnte sich das Dezemberhoch (€ 104,47 / € 104,65) als mögliche Hürde erweisen. Falls nicht, sind weitere Kurssteigerungen nicht auszuschließen. Ein Vorstoß über die 110-Euromarke an das Novemberhoch auf Höhe der 115-Euromarke würde jedoch überraschen.
- Solange auf der Unterseite die kurzfristige Unterstützung (€ 96,99) nicht nachhaltig unterlaufen wird, ist der seit Ende Juli laufende Aufwärtstrend intakt.
- Bei einem unerwarteten Abtauchen unter das Tagestief letzter Woche (€ 92,50) ist spätestens an der 90-, 20- und 200-Tagelinie (€ 92,41 / € 92,59 / € 90,60) mit Unterstützung zu rechnen.
- Die Tagestiefs von Ende Juli auf Höhe der 86-Euromarke liegen kurzfristig außer Reichweite.
- Aktuelle EEX-Notierung: € 98,59 - € 98,81 (11:58 Uhr)

## Strom - Abkürzungen und Glossar

### Ihr Ansprechpartner:

<b>Marius Birkner</b>	<b>marius.birkner@stadtwerke-bamberg.de</b>	<b>0951 / 77-2302</b>
<b>René Viernekäs</b>	<b>rene.viernekaes@stadtwerke-bamberg.de</b>	<b>0951 / 77-2303</b>
<b>Horst Ziegler</b>	<b>horst.ziegler@stadtwerke-bamberg.de</b>	<b>0951 / 77-2000</b>

### Glossar

**Base** (Phelix Baseload Year Futures):

Der Phelix Baseload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Base der EPEX Spot SE.

**Peak** (Phelix Peakload Year Futures):

Der Phelix Peakload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Peak der EPEX Spot SE.

**Coal ARA** (ARA Coal Year Futures):

Der ARA Coal Year Future ist ein Kohle-Future der EEX. Der Future ist handelbar zu den Lieferbedingungen FOB in die Häfen Amster dam-Rotterdam-Antwerpen (ARA) und referenziert auf den Kohleindex API#2(ARA), der im Argus/McCloskey's Coal Price Index Report veröffentlicht wird.

**Gas THE** (THE Natural Gas Year Futures):

Der THE Natural Gas Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX für das Marktgebiet der Trading Hub Europe GmbH für die Lieferung von Erdgas für eine bestimmte Lieferperiode.

**CO2-Emissions** (European Carbon Futures):

Der European Carbon Future ist ein Terminkontrakt an der EEX der für die Emission von 1.000 t CO2 oder eine vergleichbare Menge Treibhausgase mit demselben Treibhauspotential benötigt wird.

**20-Tagelinie:**

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 20 Handelstage

**90-Tagelinie:**

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 90 Handelstage

**200-Tagelinie:**

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 200 Handelstage

**MACD (Moving Average Convergence Divergence Indikator):**

Dieser Indikator zeigt sowohl Trendrichtung als auch Trendstärke an und ist der in der Lage, auf Trendwechsel im Handelsprodukt hinzuweisen. Zudem kann der MACD direkt als Signalgeber für Handelssignale verwendet werden.

**Stochastic Oscillator:**

Dieser Indikator zeigt, wo innerhalb der Handelsspanne einer festgelegten Berechnungsperiode (in der Regel 14 Handelstage) sich der aktuelle Schlusskurs befindet. Dazu wird die Spanne aus höchsten und tiefsten Kurs des Betrachtungszeitraumes ermittelt. Unter der 20%-Linie wird eine überverkaufte Marktsituation, oberhalb der 80%-Linie eine überkaufte Marktsituation interpretiert.

**Momentum:**

Dieser Indikator beschreibt die Beschleunigung und Verlangsamung von Kursbewegungen. Die Berechnung ist eine simple Subtraktion von einem aktuellen Schlusskurs und einem x-ten Tag in der Vergangenheit (hier 16 Handelstage). Das Ergebnis ist ein um die Nulllinie schwankender Graph.

**Bollinger-Bänder**

Diese Technik wurde von John Bollinger entwickelt. Zwei so genannte „Trading Bänder“ werden um einen gleitenden Durchschnitt definiert.

Der gleitende Durchschnitt wird aus den letzten 20-Handelstagen berechnet (Standardvorgabe). Anschließend wird die Standardabweichung dieses Durchschnitts berechnet und die „Trading Bänder“ um zwei Standardabweichungen nach oben und nach unten verschoben. Die Standardabweichung ist ein statistisches Konzept, das beschreibt, wie Preise um einen Mittelwert streuen. Die Benutzung von zwei Standardabweichungen soll gewährleisten, dass 95% aller Kursdaten in den Zwischenraum der beiden Tradingbänder fallen.

**Handelssignale:**

Die Preise werden als überkauft angesehen, wenn sie das obere Band berühren. Sie gelten als überverkauft, wenn sie das untere Band berühren.

Die Bollingerbänder reagieren auf die 20-Tage-Volatilität. Sie dehnen sich bei zunehmender Volatilität aus und ziehen sich zusammen bei zurückgehender Volatilität. Sind die Bänder ungewöhnlich weit voneinander entfernt, ist dies häufig ein Zeichen dafür, dass der aktuelle Trend sich seinem Ende nähert.

Ein kleiner Abstand ist oft ein Hinweis, dass der Markt einen neuen Trend beginnen wird, der häufig von größeren Kursausschlägen begleitet wird.

### Disclaimer

Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle Informationen und Daten in diesem Dokument stammen aus Quellen, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments für zuverlässig hält. Trotzdem kann keine Gewähr für deren Richtigkeit, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit übernommen werden - weder ausdrücklich noch stillschweigend.

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf irgendeines Stromhandelsgeschäfts (Forward oder Future) dar, noch enthält es die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgendeiner Art.

Jedes Investment, z.B. in Futures, Anleihen, Aktien und Optionen, ist mit Risiken behaftet. Eine Investitionsentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieses Dokuments erfolgen.

Der Herausgeber ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in diesem Dokument enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Zurückliegende Wert-, Preis- oder Kursentwicklungen geben keine Anhaltspunkte auf die zukünftige Entwicklung des Investments. Der Herausgeber übernimmt keine Garantie dafür, dass der angedeutete Ertrag oder die genannten Kursziele erreicht werden.

Die Verteilung dieses Dokuments und der darin enthaltenen Informationen in andere Gerichtsbarkeiten kann durch Gesetz beschränkt sein und Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, sollten sich über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten. Jedes Versäumnis, diese Beschränkung zu beachten, kann eine Verletzung der US-amerikanischen oder kanadischen Wertpapiergesetze oder der Gesetze einer anderen Gerichtsbarkeit darstellen.

Die Weitergabe an Dritte ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Herausgebers gestattet.